



AHORN

Ahorn baut weiter aus

KOMPAKT UND GÜNSTIG

Der Neue von Ahorn, der Marke aus Speyer, zielt punktgenau in eine Nische, in der die Nachfrage aktuell besonders hoch ist: Mit dem ACT 590 geht ein äußerst kompakter Teilintegrierter ins Rennen um die Gunst preissensibler Käufer – sein Startpreis liegt bei 38 800 Euro. Mit 5,95 Meter Länge garantiert der ACT 590 nicht nur gute Handlichkeit, sondern ebenso günstige Fahrtarife. Vorne bietet er eine Halbdinette, im Heck sind Bad und (ein im Fußbereich recht schmales) Bett untergebracht. Wer möchte, kann für 990 Euro Aufpreis zusätzlich ein Hubbett über der Sitzgruppe ordern, das einem Erwachsenen oder zwei Kindern Platz bietet.

Weiterentwickelt zeigt sich die Baureihe Alaska. In der Dachhaube sitzt nun ein neues, großes Skyroof von Dometic, die Küche bietet mehr Fläche und Raum. Als besonderes Plus liefert Ahorn auf Wunsch höhenverstellbare Einzelbetten im Heck: In der oberen Position ergibt sich so eine üppig dimensionierte Heckgarage.

Auch der Van, wie der Kastenvan (ab 36 300 Euro) bei Ahorn heißt, bietet eine neue Option: Im Heck entstehen dank eines an Gurten stufenlos absenkbaren Hubbetts (1850 x 1200 Millimeter) ein bis zwei weitere Schlafplätze.

Typisch für Ahorn bleibt der Renault Master als Basis. Ab sofort ist die 170-PS-Version seines Biturbo-Motors auch mit automatisiertem Schaltgetriebe lieferbar.



IN KÜRZE Mit dem ACT 590 ist Ahorn nun auch mit einem Teilintegrierten in der Sechsmeter-Klasse vertreten. Der Kurze startet bei 38 800 Euro, ein vorderes Hubbett gibt es auf Wunsch



KLASSISCH Im Heck bietet der ACT 590 ein schmales Längsbett sowie ein kompaktes Bad



FÜR FÜNF Wer Enge nicht scheut, schläft im Ahorn Van hinten zu viert. Vorne gibt's noch ein Notbett



AB IN DIE HÖHE In der Serie Alaska gibt es als Extra höhenverstellbare Einzelbetten



LICHT ALS LUXUS Großen Wert hat Laika auf das aufwendige Lichtdesign der neuen Modelle gelegt. Im Bad des Kreos vermitteln warme Töne und bewusste Akzente viel Atmosphäre

Laika setzt auf schickes Lichtdesign ITALIANITÀ AUF REISEN

Mit der Marke Laika spielt die Erwin Hymer Group die italienische Karte: Laikas hochwertiger bis opulenter Stil gilt als Trumpf der toskanischen Tochter, die seit letztem Jahr in einem neu erbauten, hochmodernen Werk aktuell immerhin rund 300 Fahrzeuge im Monat fertigt. Besonders beliebt sind die winterfesten Laika-Modelle in Skandinavien und Großbritannien. In Deutschland wächst die Nachfrage langsamer.

Laika setzt weiterhin auf die zwei etablierten Baureihen Ecovip und Kreos, rückt dabei die Ecovip-Linie näher an die nobleren Kreos-Modelle heran. Das betrifft die Möbeloberflächen im warmen, leicht rötlichen Ton Noce Italiano (italienische Walnuss), besonders allerdings das Thema Licht, dem sich die Laika-Designer intensiv gewidmet haben: Im gesamten Innenraum sorgen indirekt strahlende LED-Leisten für angenehme Stimmung, direktes Licht gibt es kaum noch. Die Lichtfarbe wandelten sie von hellem Weiß in einen wärmeren, gelblicheren Ton – das verspricht einen angenehmeren Aufenthalt an Bord.

In den neuen Kreos-Topmodellen bietet Laika zudem auf Wunsch nun eine sogenannte Grand-Chef-Küche mit großem Ofen, Mikrowelle sowie hochwertiger Arbeitsfläche aus Mineralwerkstoff.

FOTOS: HERSTELLER (7); LAIKA CARAVANS (6)

LAIKA



HOCHWERTIG BIS INS DETAIL Die Kreos-Baureihe bietet viele Optionen, unter anderem auch eine winterfeste Alde-Warmwasserheizung



AUFWERTUNG Laika nähert die Ausstattung der Ecovip-Serie den teureren Kreos-Modellen an



NEUE FORM Die Dachhaube der Ecovip-Modelle ist neu, ebenso das Dachfenster. Im Bad hat Laika einige Details optimiert